

Samenball- und Blühflächenaktion



Liebe Volksschulen!

Liebe Direktor*innen und Pädagog*innen!

Als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Mostlandl Hausruck freuen wir uns sehr, dass Sie bei unserer Samenball-Aktion mitmachen und gemeinsam mit Ihren Schüler:innen Samenbälle herstellen und eine Nützlingswiesen entstehen lassen.

Wir wollen damit ein Bewusstsein für Biodiversität schaffen.

Unterstützt wird unsere Samenball-Aktion durch Bangerl's Saatgut, Maschinenring Grieskirchen und dem Klimabündnis Oberösterreich. Der Maschinenring Grieskirchen stellt die Samenmischung für die Samenbälle zur Verfügung, von der Familie Bangerl kommt die Blumenmischung für die mehrjährige Blühfläche und vom Klimabündnis die Broschüren "Bienenfreundlich Garteln".

Als KEM Mostlandl Hausruck haben wir für Sie Materialien für den Unterricht aufbereitet, die begleitend zur Herstellung der Samenbälle und Anlegen der Blühfläche genutzt werden können. Zudem finden Sie eine Anleitung zur Herstellung der so genannten Seedbombs und zur Anlage der mehrjährigen Blumenwiese.

Wir wünschen den Schüler*innen viel Freude bei unserer gemeinsamen Mach-Aktion!

David Wagner, MA

Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck

Roßmarkt 25, A-4710 Grieskirchen

Tel. +43 (0)676 4034077

wagner@mostlandl-hausruck.at

www.mostlandl-hausruck.at

www.facebook.com/mostlandl

www.instagram.com/mostlandl_hausruck



Wir gestalten die Energiewende



Maschinenring



Samenbälle selbst gemacht



Um Samenbälle zu basteln, brauchst du 3 Zutaten:

- Samen
- Erde
- Ton

Außerdem brauchst du:

- eine Schüssel
- einen Esslöffel und einen Teelöffel
- Wasser
- eine Unterlage zum Trocknen wie zum Beispiel eine Eierschachtel oder eine ausgebreitete Zeitung

Samenbälle formen:

- Mische 4 Esslöffel (15g) Erde mit 2 Esslöffel (7g) Ton und 1/2 Teelöffel (0,5g) Samen. Du kannst aber auch viel mehr von allem nehmen. Rechne aus, wie viel Ton und Samen du brauchst, wenn du zum Beispiel 8 Esslöffel Erde nimmst.
- Gib nach und nach ein wenig Wasser dazu, bis alles gut zusammenklebt. Die Mischung ist so fest, dass du sie gut mit deinen Händen formen kannst. Wenn die Mischung noch nicht gut zusammenhält, kannst du noch ein bisschen Ton dazugeben.
- Forme aus der Mischung Kugeln. Die Kugeln sollen ungefähr so groß wie Kastanien sein.
- Lege die fertigen Samenbälle auf eine Unterlage oder in eine leere Eierschachtel und lasse sie einige Tage trocknen.

Auf die Plätze, fertig, los!

Samenbälle können jetzt "geworfen" werden. Bitte wirf die Bälle nicht auf Ackerflächen, die für andere Kulturen vorgesehen sind. Manche Pflanzen können sich dort nämlich als unliebsame Beikräuter ausbreiten. Damit die Pflanzen und Wildblumen gut wachsen, brauchen sie Wasser, Sonne und ein gut vorbereitetes Beet mit Erde und etwas Sand.



**Bienenfreundliche
Gemeinde.**
Oberösterreich blüht auf.



*Auleitung
Wie blühende
Wiesen gelingen!*

Blumenwiese statt Rasenfläche



***Einfach mal sich und dem
Rasenmäher eine Pause
gönnen. Bienen freut es,
wenn sich Teile des Rasens
in eine bunte Blumenwiese
verwandeln.***

Wenn ein Rasenstück mit vorhandenen Beikräutern nur mehr zweimal im Jahr gemäht wird – Ende Juni und Ende September – kann über die Jahre ein buntes Eck entstehen.

Damit sich die Kräuter vermehren, soll das Mähgut zum Aussamen 2-3 Tage liegen bleiben und danach entfernt werden. Sind keine Beikräuter vorhanden, oder soll es schneller gehen, kann wie auf der Rückseite beschrieben nachgeholfen werden.

In 4 Schritten zur bunten Blumenwiese

Schritt 1

Das Gras kommt weg

Erst durch wurzeltiefes Entfernen des Bestandes (ca. 5 cm) können die Blumensamen keimen. Die Grasnarbe ist kompostierbar.

Große Flächen können auch mehrfach gefräst und die Wurzeln mit dem Rechen entfernt werden.

Schritt 3

Am besten mehr- jährig und heimisch

Für jeden Standort gibt es im Fachhandel (REWISA Betriebe, Arche Noah Partnerbetriebe, gut sortierte Gärtnereien) passende Mischungen. Um die sehr geringe Saatgutstärke (meist 2 g/m²) aufzubringen, haben wir folgenden **Tipp**: Vermengt man das Saatgut mit Sand und sät die Hälfte in Längsrichtung, die andere in Querrichtung aus, dann wird es schön gleichmäßig.

Hinweis: Viele Samenmischungen, die als „bienenfreundlich“ verkauft werden, enthalten exotische Arten und sind einjährig: Sie bieten kaum Nahrung für heimische Wildbienen und müssen noch dazu jedes Jahr neu angelegt werden.

Die Anlage kann ganzjährig erfolgen – ausgenommen im Hochsommer und bei gefrorenem Boden. Ein Gießen der Pflanzen ist nur nach der Keimung bei extremen Trockenperioden nötig – regionale Wildpflanzen sind sehr robust.

Mit der gleichen Vorgehensweise können kleine **Initialinseln** (mind. 1 m²) angelegt werden. Genauso können hier Setzlinge heimischer Wildpflanzen – rund 8-10 Stück pro m² – gesetzt werden. Ausgehend von den Inseln breiten sich die Blumen in die umgebenden Flächen aus, wenn diese nur mehr selten gemäht und nicht gedüngt werden.

Schritt 2

Bunte Wiesen mögen's mager

Das Saatbeet wird mit ungewaschenem Material (kalk- oder silikathaltig) aus einer nahe gelegenen Schottergrube vorbereitet (z.B. 0/4 Kies). Der Feinanteil des ungewaschenen Materials gibt den Wurzeln Halt und bildet Kapillarräume zur Wasserspeicherung. Das optionale Aufbringen von sehr wenig Kompost (max. 1 cm) dient als Feuchtespeicher für die Keimlinge.

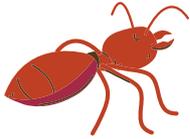
Ohne Dünger wird's bunter: Artenreiche Blumenwiesen wachsen am besten auf magerem Boden in der Sonne. Ist der Boden von Natur aus nährstoffreich (z.B. neben Bächen und Flüssen) oder der Standort sehr schattig, ist ein „Bunter Saum“ wohl geeigneter als eine Blumenwiese.

Schritt 4

Walzen oder Stampfen

Für besseren Bodenkontakt und schnellere Keimung sollen die Samen angewalzt oder festgestampft werden. Wiesenblumen sind Lichtkeimer und dürfen nach dem Säen nicht eingereicht oder mit Kompost bedeckt werden. Um die kleinen Samen nicht abzuschwemmen, soll die Fläche nicht bewässert werden.

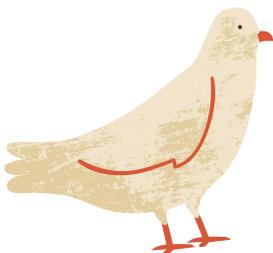
Name: _____



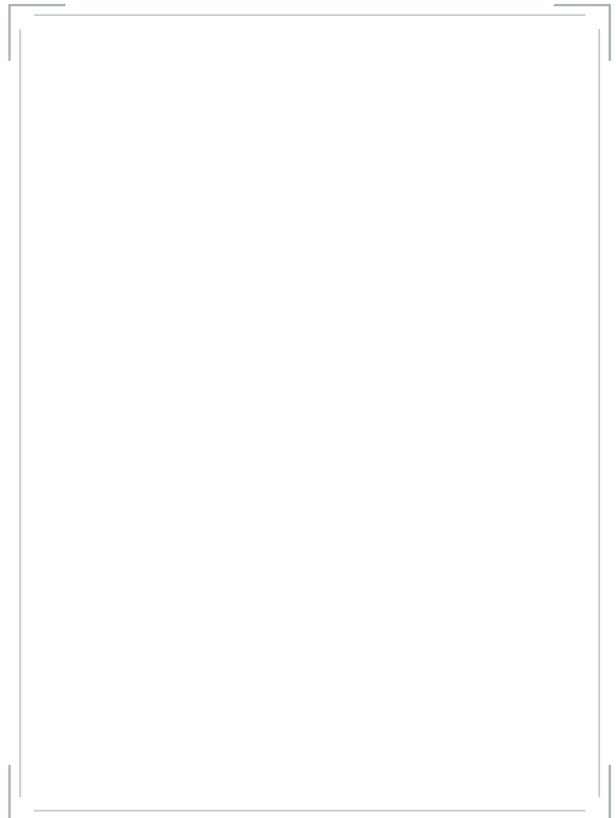
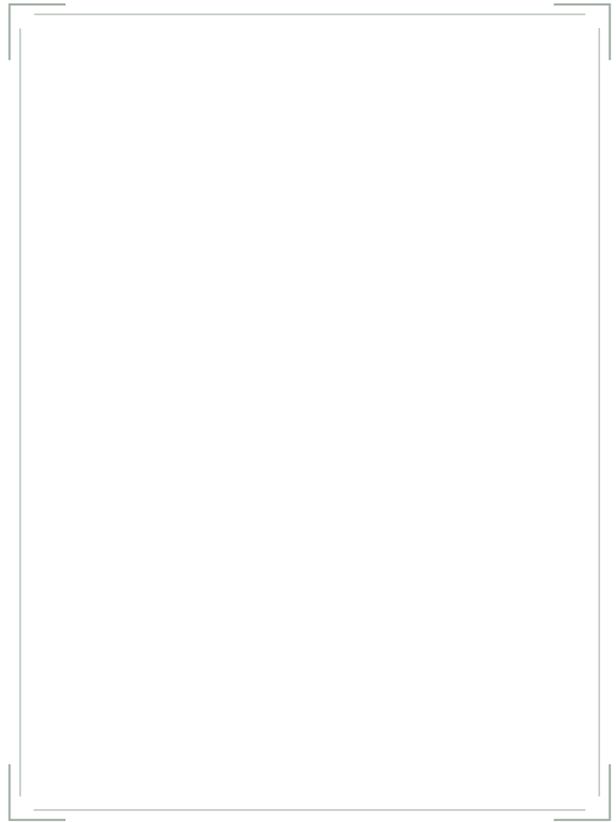
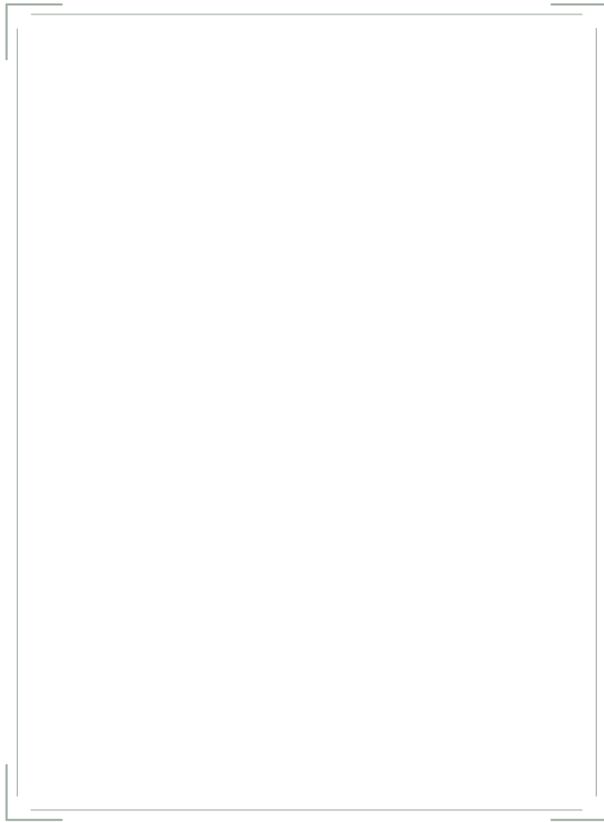
Welche Tiere entdeckst du in der Wildblumenwiese?

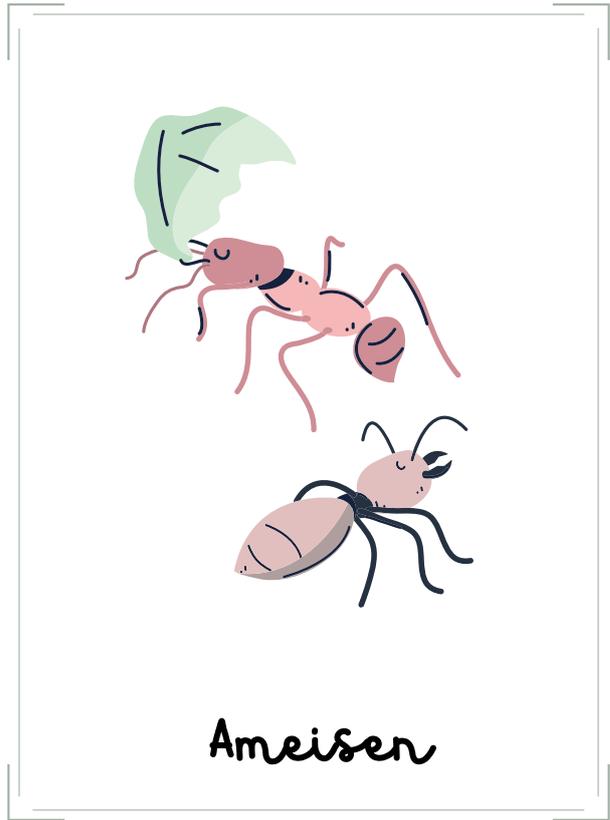
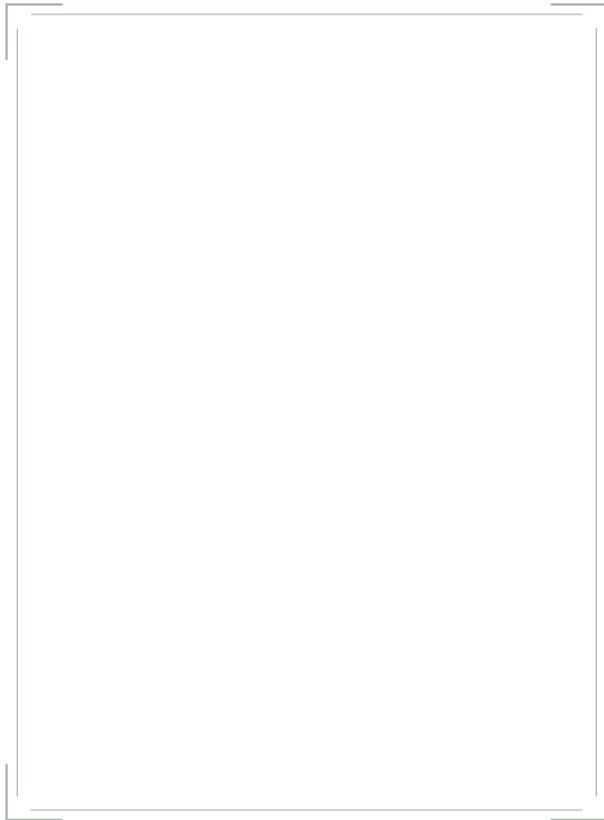
In einer Wildblumenwiese gibt es viel zu entdecken. Wenn du ganz leise bist und genau beobachtest, kannst du Käfer, Würmer, Hummeln, Bienen, Schmetterlinge, Wespen und noch viele andere Tiere entdecken.

Zeichne auf, welche Tiere du in der Wildblumenwiese finden kannst und schreibe den Namen des Tieres dazu.

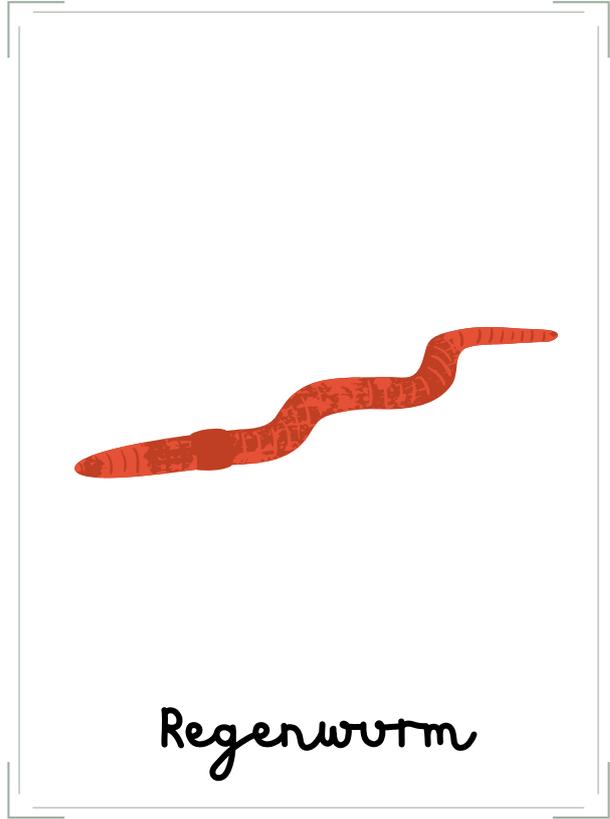
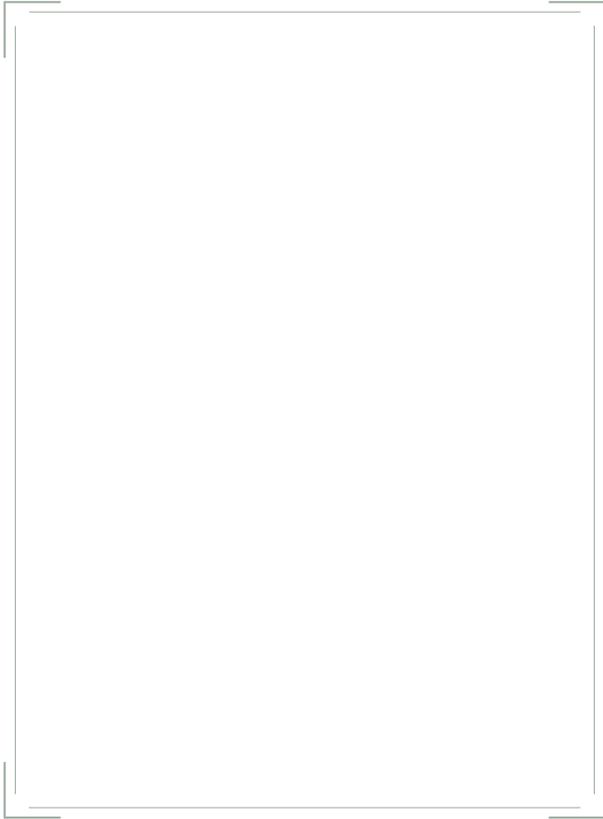


Vielleicht hast du eine Lupe zuhause? Mit der Lupe siehst du noch besser. Nimm' dir viel Zeit, manchmal dauert es ein bisschen, bis du die Tiere sehen kannst.

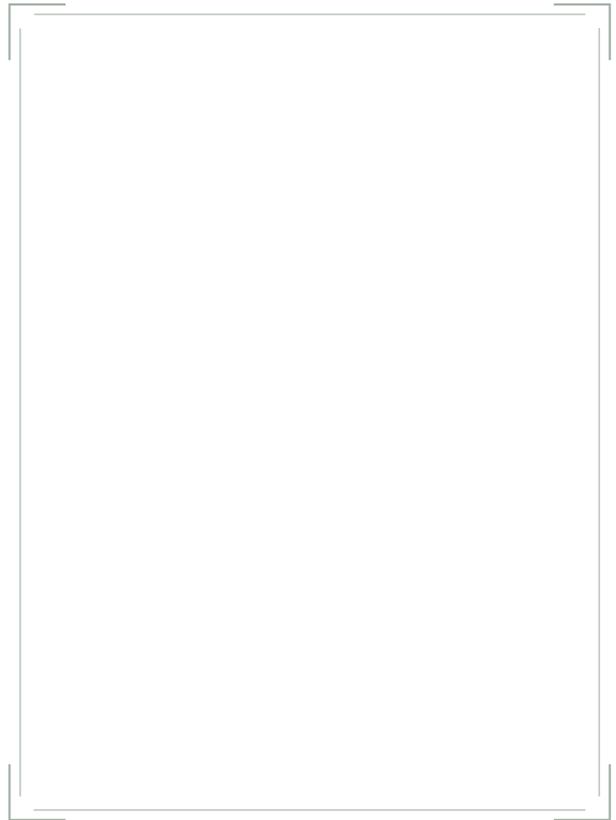
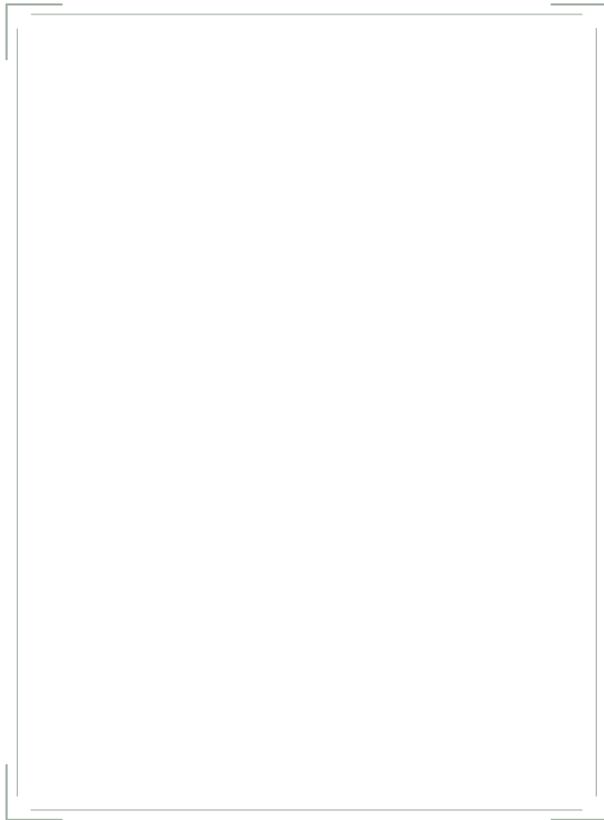




Ameisen



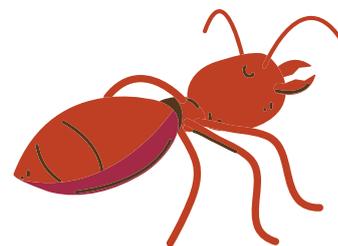
Regenwurm



Hier stimmt doch was nicht! Welches Tier ist hier falsch?



Kuh



Ameise

Lilis Traum

Lili und Mo sitzen unter dem alten Apfelbaum auf der Wiese. Mo erzählt Lili von seinem Schultag. Heute hat ihnen die Lehrerin von Vielfalt erzählt.

„Vielfalt, was ist das?“, fragt Lili. Sie hat das Wort noch nie gehört.

Während die zwei Freunde im hohen Gras sitzen, hüpft eine Heuschrecke über Lilis Zehen. Eine Hummel fliegt auf der Suche nach einer schönen Blüte an Mos Ohr vorbei. Und ein Regenwurm schlüpft zurück in die Erde.

Mo beginnt zu erzählen:

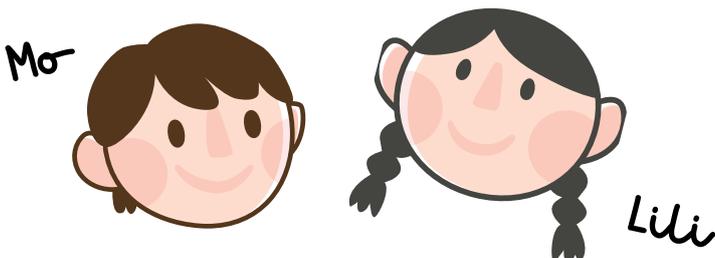
„Also. Vielfalt, hat unsere Lehrerin gesagt, gibt es überall. Wenn wir aufmerksam sind, entdecken wir sie hier in der Wiese, in der Schule, einfach überall.

Die Lehrerin hat gesagt, dass jede und jeder aufschreiben darf, was unser Lieblingsessen ist. Danach hat jedes Kind aufgeschrieben, was es am liebsten nach der Schule macht und was wir uns wünschen würden, wenn wir einen Wunsch frei hätten.

Alle in der Klasse haben ihre Antworten vorgelesen. Und weißt du was! Wir haben alle etwas anderes aufgeschrieben.“

Lili versucht Mo aufmerksam zuzuhören, aber dann fallen ihr die Augen zu. Lili schläft ein. Sie hat einen seltsamen Traum:

Sie ist in der Schule. Jetzt merkt sie, dass in ihrer Klasse lauter Lilis sitzen. Ja, wirklich! Alle sehen gleich aus. Und auch die Lehrerin sieht plötzlich aus wie Lili! Stell' dir das vor.



Die Lehrerin, die jetzt wie Lili dunkle, strubbelige Haare hat und ihr allerliebstes rotes T-Shirt trägt, fragt die Kinder, die wirklich alle wie Lili aussehen, nach ihrem Lieblingsessen. „Erdäpfelpüree!“, rufen alle Kinder durcheinander.

Lili ärgert sich. Jetzt, wo alle aussehen wie sie und auch noch alle dasselbe sagen, bemerkt ja niemand, dass sie da ist. Und wo sind denn ihre Klassenkameradinnen und Freunde? Sie wollte doch Leo von ihrer Entdeckung erzählen und in der Pause mit Flori die Jause tauschen.

„Und welchen Beruf wollt ihr einmal lernen?“. Wieder wird es laut in der Klasse. Alle Kinder zeigen auf und jede Lili will als erste aufgerufen werden. Die Antworten sind alle gleich.

„Wie langweilig“, denkt sich Lili.

Endlich Pause. Sie geht nach hinten, wo Bücher und Spiele liegen. Aber alle anderen machen das auch und jede will genau dasselbe Buch wie Lili.

Ach, das gefällt Lili gar nicht! Lili wird es langsam zu viel.

Sie geht zum Fenster und schaut hinaus. Doch draußen, sieht auch alles gleich aus.

„Wie langweilig“, ruft Lili laut und auch alle anderen beginnen zu rufen.

Da spürt sie Mos Hand auf ihrer Schulter.

„Lili, du schläfst ja!“ Mo lacht.

Lili freut sich. „Zum Glück war das nur ein Traum! Ach Mo, ich bin ja so froh, dass du anders bist als ich“, sagt Lili.

Mo grinst Lili an. „Ja, genau das wollte ich dir ja gerade erzählen. Wie schön es ist, dass es Vielfalt gibt.“

Wir wollen Vielfalt

Vielfalt ist nicht nur bei uns Menschen wichtig und schön!

Genauso wichtig ist sie in der Natur mit ihren verschiedenen Pflanzenarten und Tierarten, die nie komplett gleich sind. Denn jede Pflanze und jedes Tier hat eine wichtige Aufgabe auf unserer Erde.



Vom Samenkorn zur Wildblume

Tiere wie Schmetterlinge, Bienen, Käfer, Hummeln und allerlei andere nützliche Insekten finden in einer Wildblumenwiese Nahrung. Hier haben sie Platz zum Leben!

Doch wie entsteht eine Wildblume?
Aus einem Samenkorn!

Schau' dir die Samenkörner genau an. Kannst du sehen, dass es viele Unterschiede gibt? Genau so einzigartig wie das Samenkorn, ist später auch die Pflanze oder Wildblume.



In jeder Samenbombe sind verschiedene Samen. Wenn alles klappt, entsteht aus jedem Samenkorn eine Pflanze oder Wildblume.

Samen für diese Pflanzen und Wildblumen sind in den Samenbomben:

- Ringelblume
- Kamille
- Margerite
- Spitzwegerich
- Mohnblume
- Schafgarbe
- Borretsch
- und noch viele andere Pflanzen- und Wildblumensamen



Überlege

Wie sieht die Blume oder Pflanze aus, die aus dem Samenkorn entsteht?
Welche Farbe hat die Blüte? Wie ist die Form der Blätter?

Zeichne

Zeichne oder male sie - ihren Stängel, die Blätter und die Blüte.

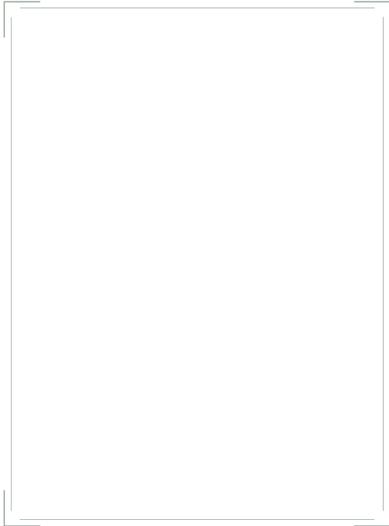
Beobachte

Geduld ist gefragt!
Beobachte wie die Wildblumen und Pflanzen aussehen, die auf eurer Wiese wachsen.

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for drawing the plant or flower.

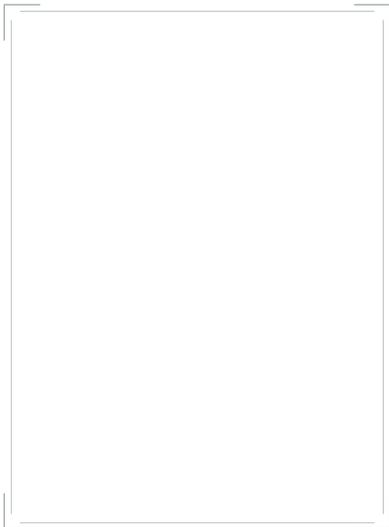
Name der Pflanze:

Beschreibung:



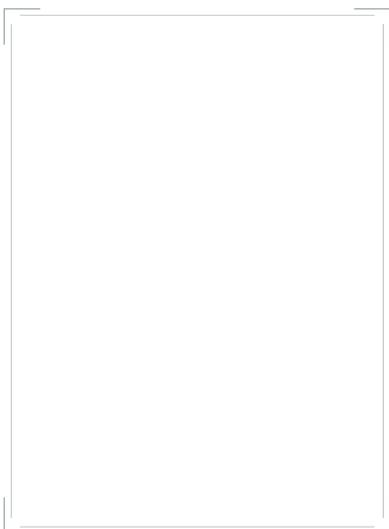
Name der Pflanze:

Beschreibung:



Name der Pflanze:

Beschreibung:



Name der Pflanze:

Beschreibung:
